



Rote Woche

Ausgabe 20/2015, 9. Oktober



Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken
aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Freundinnen und Freunde!

Spannende Tage in Berlin verbracht

Mitglieder und Funktionsträger der IG Metall und anderer Gewerkschaften, VertreterInnen der SPD-AG 60+ sowie eine Reihe weiterer Bürgerinnen und Bürgern haben Ende September auf meine Einladung hin Berlin besucht. Finanziert vom Bundespresse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA)



haben sich die Reisetilnehmer vier Tage lang über das politische Berlin informiert und markante sowie historische bedeutende Orte in der Bundeshauptstadt besucht. Die 50 Reisetilnehmer

waren unter anderem im Reichstag, zu einem Gespräch im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und besuchten die Gedenkstätte Hohenschönhausen, die einstige Zentrale Untersuchungshaftanstalt der DDR.

Gefreut hat mich das Treffen mit den Reisetilnehmern am ersten Abend ihres Berlinaufenthaltes, wo sich viele gute Gespräche ergaben.

Abschluss des SPD-Prozesses #DigitalLEBEN

Der Parteivorstand der SPD hat den Leitantrag für ein „SPD-Grundsatzprogramm für die digitale Gesellschaft“ beschlossen. Grundlage dafür ist das Ergebnis des Programmprozesses #DigitalLEBEN, der im September 2014 begonnen hat. Ein 74-köpfiger Programmbeirat hat mit Beteiligung externer Experten und der Öffentlichkeit zu sieben Themenbereiche wichtige Forderungen erarbeitet, die wegweisend sein sollen für die digitale Gesellschaft.



Vom SPD-Landesverband entsandt, war ich mit Doris Aschenbrenner, der netzpolitischen Sprecherin der BayernSPD, verantwortlich für den Bereich „Digitale Bildung, Familie, Generationen, Gleichstellung und Teilhabe“. Wir freuen uns, dass wir hier gute und wichtige Forderungen entwickelt haben.

Mit dem Programm treibt die SPD die Diskussion um die Chancen und die Herausforderungen des digitalen Wandels voran und stellt sich damit der Verantwortung einer politischen Gestaltungsaufgabe, die im historischen Zusammenhang mit der industriellen Revolution vor 150 Jahren gesehen werden kann.

Ihr findet meine Pressemitteilung dazu sowie den Link zum Antragstext hier: <http://tinyurl.com/p6on66f>

ADA im Gespräch mit Baroness Lucy Neville-Rolfe

In der vergangenen Woche trafen sich Mitglieder des Bundestagsausschusses Digitale Agenda (ADA) mit Baroness Lucy Neville-Rolfe, Großbritanniens Staatssekretärin für Arbeit und Innovation sowie Ministerin für geistiges Eigentum in der Britischen Botschaft in Berlin. Mit meinen Kollegen Thomas Jarzombek und Tankred Schipanski von der CDU hatten wir einen interessanten und fruchtbaren Austausch.

Im Mittelpunkt stand ein gemeinsamer europäischer digitaler Binnenmarkt. Die EU-Kommission erarbeitet dazu momentan konkrete Vorschläge. Verfolgt wird hierbei unter anderem das Ziel, einen besseren Online-Zugang für Verbraucher und Unternehmen zu Waren und Dienstleistungen in ganz Europa zu ermöglichen. Auch soll ein Weg gefunden werden, das Wachstumspotenzial Europas in Bezug auf die digitale Wirtschaft bestmöglich auszuschöpfen. Dafür müssen die richtigen Bedingungen geschaffen werden.

Thema war zudem die Förderung von Medienkompetenz und wie die Meinungsbildung von Nutzern durch Intermediäre wie Suchmaschinen oder soziale Netzwerke beeinflusst wird.

Parlamentarischer Abend der Stiftung Lesen

Beim parlamentarischen Abend der Stiftung Lesen in Berlin haben Abgeordnete mit den Stiftungsmitgliedern darüber diskutiert, wie man „auf allen Kanälen“ für das Lesen begeistern kann. Stiftung Lesen leistet hier auch in Zusammenarbeit mit Verlagen eine wertvolle Arbeit, die breite Öffentlichkeit auf die Bedeutung von Lesen und Vorlesen hinzuweisen und eine Lese-Begeisterung zu fördern.

Über die Projekte der Stiftung wie den „Leseclub – Mit Freu(n)den lesen“ kann man sich online informieren: www.stiftunglesen.de

Am bundesweiten Vorlesetag, den die Stiftung Lesen initiiert hat und begleitet, werde ich auch dieses Jahr am 20. November wieder teilnehmen. Ich werde dieses Mal Kindern aus Flüchtlingsfamilien vorlesen.

Freiburg: „Lernen in einer digitalisierten Welt“

Einmal quer durch den Schwarzwald ging es für mich am Mittwoch. Nach Freiburg habe ich gemeinsam mit Dejan Mihajlović und unserer netzpolitischen Initiative D64 (www.d-64.org) zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Lernen in einer digitalisierten Welt“ eingeladen. Mit dem frischgebackenen Ars legendi-Preisträger für exzellente Hochschullehre im digitalen Lehren und Lernen, Prof. Dr. Jürgen Handke, und dem Buchautor Martin Lindner („Die Bildung und das Netz“) war das Podium hochkarätig besetzt. Zusammen mit dem Publikum diskutierten wir über neue Möglichkeiten des Lernens in Hochschule und Schule. Im Vordergrund stand an diesem Abend der Mehrwert von digitalisierten Lehrinhalten für die Unterrichtsgestaltung.

Helme an Calwer Drittklässler übergeben

Fast 40 Drittklässler der Badstraßenschule Calw können künftig geschützt von einem neuen Fahrradhelm zur Schule radeln oder in ihrer Freizeit auf Piste gehen. Die Helme habe ich im Juni bei einem Twitter-Fotowettbewerb des Verkehrsministeriums im Rahmen der Kampagne #dankHelm gewonnen – mit einem Foto, das mich gemeinsam mit Dorothee Bär, der Staatssekretärin im Verkehrsministerium, zeigt und dem Spruch: „Die Saga geht weiter, Dank Helm.“ Nach Beginn des neuen Schuljahrs habe ich die Helme den Schülerinnen und Schülern jetzt übergeben. Im Gespräch mit den Drittklässlern hat sich dabei herausgestellt, dass sie - oft aus eigener Erfahrung - bereits sehr genau wissen, wie wichtig es ist, einen Helm beim Radfahren zu tragen, um Kopfverletzungen im Falle eines Sturzes zu vermeiden.

Die Schülerinnen und Schüler werden im nächsten Schuljahr im Rahmen der Verkehrserziehung ein Radfahrtrainig auf dem Verkehrsübungsplatz absolvieren, und auch da wird der Helm sicher eine wichtige Rolle spielen. Wir haben aber ausgemacht, dass der Helm schon ab sofort nie mehr fehlt - Versprochen? "Ja!"



Mit Berufsschülern über meine Arbeit diskutiert

Einen interessanten Austausch habe ich am Donnerstag mit Berufsschülerinnen und -schülern im Kreisberufsschulzentrum Nagold gehabt. Auf Einladung von Karin Ascher-Gollmar, der Leiterin der Kaufmännischen Schule Nagold, habe ich von den Anfängen und ersten Erfahrungen meiner politischen Arbeit in Berlin berichtet und von meinem beruflichen Alltag in Berlin und im Wahlkreis erzählt. Wie in den meisten Schülergesprächen war ich auch in Nagold beeindruckt von der Vielfalt der interessierten Fragen, die mir die jungen Leute stellen, von aktuellen politischen Themen über allgemeine, auch bildungspolitische Fragen bis zu der Frage, ob ich schon mal daran gedacht habe, alles hinzuschmeißen. "Na klar" habe ich geantwortet, "aber dann macht es doch zuviel Spaß!"

Ich habe erzählt, dass ich mich politisch engagiere, weil ich die gesellschaftliche Entwicklung aktiv mitgestalten und soziale Ungerechtigkeit bekämpfen will.

Beim derzeit überall und immer präsenten Thema Flüchtlinge habe ich zunächst auf die Chancen hingewiesen, die sich uns durch die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen bieten. Ich habe aber auch deutlich gemacht, dass es unsere unteilbare humanitäre und moralische Pflicht ist, Verfolgte und aus Krisengebieten Geflohene aufzunehmen und zu beschützen. Dass die Aufnahme der Flüchtlinge im Moment eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft ist, steht außer Frage. Ich bin aber überzeugt, dass wir diese gemeinsam meistern können. Ich habe darauf aufmerksam gemacht, dass bei der täglichen Bewältigung dieser Situation sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich, also in den Behörden und Institutionen, großartige Arbeit geleistet wird. Das gilt gerade auch in den Schulen, wo sich den Kindern und Jugendlichen die beste Gelegenheit bietet, im Austausch mit Gleichaltrigen die deutsche Sprache und unsere Kultur kennenzulernen.

Zu Gast in Trier: „Ein Update fürs Land“

Bevor es für mich heute zum Landesparteitag der SPD nach Mannheim ging, habe ich gestern an einer Fraktion-vor-Ort-Veranstaltung meiner Kollegin Dr. Katarina Barley in Trier teilgenommen. Wenn sich mindestens zwei Abgeordnete zusammen tun, stellt die SPD-Bundestagsfraktion immer wieder tolle Diskussionsveranstaltungen auf die Beine. Berichtersteller bestimmter Themen besuchen dabei den Wahlkreis des Abgeordnetenkollegen und stellen ihre Expertise zur Verfügung.

In Trier haben wir uns mit den Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung auf unsere Lebens- und Arbeitsbereiche beschäftigt. Unter anderem stellte ein ehemaliger Schülersprecher die Entwicklungen aus Sicht der „Generation Internet“ dar und ein ehrenamtlicher Ortsbürgermeister sprach über die „Generation Silver Surfer“. Sowohl den demografischen Wandel als auch die Besonderheiten von ländlichen Regionen haben wir an diesem Abend diskutiert.

Eure

Kommende Veranstaltungen:

- 9./10. Oktober: Landesparteitag der SPD Baden-Württemberg, Mannheim
- 30. Oktober: FvO-Veranstaltung zur Flüchtlingspolitik mit Dr. Lars Castellucci, MdB; Horb am Neckar
- 6. November: FvO-Veranstaltung zu TTIP mit Peer Steinbrück, MdB; Calw

Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro
Turmstraße 18
72202 Nagold
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: saskia.esken@bundestag.de
www.saskiaesken.de
facebook.de/eskensaskia
twitter.com/eskensaskia